Wettkampfvorschriften

Regionalturnfest Rothenfluh

Mir si derbi..... 15.-17. Juni 2012

BTV Sissach

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Programm Regionalturnfest 2012 in Rothenfluh	3
2.	Allgemeine Bestimmungen	4
3.	3-teiliger Vereins- und Riegenwettkampf	6
4.	Disziplinenangebot	8
5.	3-Spiele-Turnier	10
6.	Rahmenwettkämpfe und Schlussvorführungen	11
7.	Rangverkündigung und Auszeichnungen	12
8.	Kampfgericht	12
9.	Versicherung	13
10.	Haftgeld	13
11.	Schlussbestimmungen	14
12.	Termine	15
13.	Anhang Spielregeln 3-Spiele-Turnier	16

1. Programm Regionalturnfest 2012 in Rothenfluh

Freitag, 15. Juni 2012

- 3-Spiele-Turnier aller Kategorien
- Rangverkündigung 3-Spiele-Turnier

Samstag, 16. Juni 2012

- Vereins- und Riegenwettkämpfe aller Kategorien (Start ca. 08.00 Uhr)
- Freizeitwettkämpfe

Sonntag, 17. Juni 2012

- ab ca. 10.00 Uhr Vorläufe Rundbahnstafette
  6x250m Aktive TU / 6x150m Aktive TI
- Jubiläumsstafette
- Freizeitwettkämpfe
- Oberbaselbieter Turn-Gala (Freie Vorführungen)
- Schlusszeremonie mit Rangverkündigung

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Durchführung

2.1.1 Der Bezirksturnverband Sissach und die turnenden Vereine von Rothenfluh führen das Regionalturnfest 2012 – nachfolgend RTF genannt – in Rothenfluh durch.

2.2 Zuständigkeit

2.2.1 Für die Abwicklung der Wettkämpfe und Vorführungen ist die Wettkampfleitung verantwortlich. Diese setzt sich aus Technikerinnen und Technikern des Bezirksturnverbandes Sissach sowie dem Verantwortlichen des Wettkampfkomitees Rothenfluh zusammen.

2.3 Teilnahmeberechtigung

2.3.1 Am RTF in Rothenfluh sind alle Vereine und Riegen des Bezirksturnverbandes Sissach teilnahmeberechtigt. Über die Starterlaubnis von anderen Vereinen des STV entscheidet die Wettkampfleitung zusammen mit dem OK Rothenfluh.

2.3.2 Gesamtvereine können aufgrund ihrer Riegenverhältnisse in mehreren Kategorien starten. Bei der Gestaltung des Zeitplanes wird darauf jedoch keine Rücksicht genommen.

2.3.3 Mitglieder der Wettkampfleitung sowie Kampf-, Wertungs- und Schiedsrichter sind startberechtigt.

2.3.4 Jede Turnerin bzw. jeder Turner darf nur in einem Verein oder einer Riege teilnehmen. Für Ausnahmen ist der Wettkampfleitung mit der definitiven Anmeldung ein Gesuch einzureichen mit Begründung und Bestätigung des Zweitvereins.

2.3.5 Zum Wettkampf zugelassen sind nur Turnerinnen und Turner mit einem gültigen STV-Mitgliederausweis. Es gelten die "Richtlinien Kontrolle Mitgliederkarte" des STV.

2.4 Durchführungsbeschränkungen

2.4.1 Die Wettkampfleitung behält sich vor, aus organisatorischen Gründen Meldungen zurückzuweisen.

2.4.2 Bei zu wenigen Anmeldungen können Wettkämpfe und einzelne Kategorien aus dem Angebot gestrichen werden. Sind in einer Kategorie weniger als 5 Vereine/Riegen angemeldet, so wird diese mit einer andern Kategorie zusammengelegt.

2.5 Mutationen

2.5.1 Am RTF selbst können keine Disziplinen in den Wettkampfteilen geändert oder neu gemeldet werden. Streichungen von Disziplinen sind möglich.

2.6 Verletzungen

2.6.1 Turnende, welche sich **während** des Wettkampfes verletzen, werden im Bestand mitgezählt. Ein Arztzeugnis (Platzsanität) hat erst ab der nächstfolgenden Disziplin Gültigkeit.

2.7 Meldungen

2.7.1 Die Vereins- und Riegenverantwortlichen melden sich spätestens 45 Minuten vor Wettkampfbeginn ihres Vereins oder ihrer Riege bei der zentralen Anmeldestelle. Dort wird das Wettkampfsammelblatt überprüft und die Notenblätter für alle Disziplinen abgegeben.

2.7.2 Für jede Disziplin ist ein Riegenleiter bzw. eine Riegenleiterin zu bestimmen. Diese/r meldet sich 15 Minuten vor der im Arbeitsplan festgelegten Zeit beim zugewiesenen Einteilungstisch und gibt das Notenblatt ab. Alle Vorbereitungen, wie Stellen der Geräte etc., haben vor dem im Arbeitsplan angegebenen Zeit zu erfolgen.

2.7.3 Nach Beendigung des Wettkampfes führt der Riegenleiter/die Riegenleiterin die Turnenden vom Platz, hält sich anschliessend zur Verfügung des Kampfgerichtes und nimmt das Doppel des Notenblattes entgegen.

2.8 Bekleidung

2.8.1 Während des Wettkampfes ist von allen Turnenden der gleichen Riegen das Vereinstenue zu tragen. Bezüglich Werbung gelten die „Richtlinien betreffend Werbung auf Turntenues an turnerischen Anlässen“ des STV.

2.9 Bewertung

2.9.1 In jedem Wettkampfteil können maximal 10 Punkte, und im vollständigen Wettkampf 30 Punkte, erreicht werden. Die Noten der einzelnen Disziplinen werden auf Hundertstelpunkte gerundet.

2.9.2 Sofern in einem Wettkampfteil mehrere Riegen eingesetzt sind, wird die von jeder einzelnen Riege erzielte Note mit der Anzahl der eingesetzten Turnenden (inkl. Verletzte mit Arztzeugnis) multipliziert. Die Summe dieser Werte wird durch die Anzahl der im Wettkampfteil eingesetzten Turnenden (inkl. Verletzte mit Arztzeugnis) dividiert und auf Hundertstelpunkte gerundet.

2.10 Musik

2.10.1 Für jede Wettkampfdisziplin mit Musikbegleitung ist eine CD mitzubringen, auf welcher die Begleitmusik am Anfang beginnt. Jede CD darf nur mit der Begleitmusik für diese Disziplin bespielt sein. Es dürfen nur handelsübliche oder von der IFPI Schweiz genehmigte Aufnahmen auf dem Wettkampfplatz abgespielt werden. Eine Ersatz-CD muss vorhanden sein.

2.11 Pflichten der Vereine

2.11.1 Die Vereinsverantwortlichen haben gegenüber dem Veranstalter wie auch dem Organisator die Pflicht, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten für korrektes, sportliches Verhalten zu sorgen.

2.12 Weisungen und Reglemente

2.12.1 Grundsätzlich gelten die aktuellen Weisungen der betreffenden Sparten des Schweizerischen Turnverbandes (STV). Sie sind erhältlich beim STV, Zentralsekretariat, Bahnhofstrasse 38, 5001 Aarau.

3. 3-teiliger Vereins- und Riegenwettkampf

3.1 Allgemeines

3.1.1 Alle Alterskategorien bestreiten am RTF in Rothenfluh den gleichen Wettkampf. Es wird für alle Alterskategorien ein 3-teiliger Vereins- oder Riegenwettkampf angeboten.

3.1.2 Für die einzelnen Wettkampfteile dürfen verschiedene Turnende eingesetzt werden. Es müssen aber alle Turnenden dem Verein oder der Riege angehören, für welche sie starten.

3.1.3 Pro Wettkampfteil müssen mindestens 8 Turnende eingesetzt werden.

3.1.4 Der Verein kann in maximal drei Riegen aufgeteilt werden. Die Anzahl der Riegen kann von Wettkampfteil zu Wettkampfteil varieren.

3.1.5 Die Disziplinen können frei gewählt werden. Im gleichen Wettkampfteil können Disziplinen aus verschiedenen Sparten gewählt werden.

3.1.6 Die Diszplinen des gleichen Wettkampfteils werden gleichzeitig geturnt. Das Auswechseln von Turnenden von der einen zur anderen Riege innerhalb des gleichen Wettkampfteils ist nicht erlaubt.

3.1.7 Jede Disziplin darf nur einmal geturnt werden. Auf dem Anmeldeblatt ist somit nie zweimal die gleiche Disziplin aufgeführt.

3.1.8 Die Mindestgrösse der einzelnen Riegen beträgt:

TAe und PS	8 Turnende
FT / GETU / GYM / FF	6 Turnende
LA / NA	4 Turnende

3.2 Alterstufen

3.2.1 Aktive Ti ; Aktive Tu ; Aktive Mixed

3.2.2 Frauen/Männer 1/3 darf zwischen Jahrgang *1987* und *1977* sein, die übrigen müssen älter als Jahrgang *1977* sein.

3.2.3 Seniorinnen/Senioren 1/3 darf zwischen Jahrgang *1977 und 1957* sein, die übrigen müssen älter als Jahrgang *1957* sein.

3.2.4 In den Altersstufen mit 1/3 Regelung wird aufgerundet.

Beispiel: 10 Personen : 3 = 3.333 Personen. Es wird aufgerundet auf 4 Personen. Bei zehn Personen dürfen vier Personen die effektive Altersstufe unterschreiten.

3.3 Stärkeklassen

3.3.1 Die Vereine und Riegen werden nach der Anzahl der im Wettkampf Turnenden in 4 Stärkeklassen eingetteilt:

1. Stärkeklasse: 23 und mehr Turnende
2. Stärkeklasse: 17-22 Turnende
3. Stärkeklasse: 12-16 Turnende
4. Stärkeklasse: 8-11 Turnende

3.4 Zuteilung

3.4.1 Massgebend für die Einstufung in die Stärkeklasse ist die Durchschnittszahl der in allen Wettkampfteilen eingesetzten Turnenden. Die einzelne Person zählt dabei einmal pro Einsatz.

Beispiel:

1. Wettkampfteil	18 Personen
2. Wettkampfteil	10 Personen
3. Wettkampfteil	12 Personen
Total	40 Personen : 3 WT = 14 Personen

Es wird in jedem Fall aufgerundet. Der Verein wird somit in die 3. Stärkeklasse eingeteilt.

3.5 Kategorien

3.5.1 Ein Verein bzw. eine Riege kann jeweils nur in einer der folgenden drei Kategorien starten:

Aktive	- Vereinswettkampf Turner - Vereinswettkampf Turnerinnen - Vereinswettkampf Turner/Turnerinnen Mixed
Männer / Frauen	- Vereinswettkampf Männer - Vereinswettkampf Frauen - Vereinswettkampf Männer/Frauen Mixed
Senioren / Seniorinnen	- Vereinswettkampf Senioren - Vereinswettkampf Seniorinnen - Vereinswettkampf Senioren/Seniorinnen Mixed

3.5.2 Mixed: Der Einsatz Anzahl Turnerinnen und Turner ist pro Disziplin frei. Es müssen aber in allen drei Wettkampfteilen immer Turner und Turnerinnen im Einsatz stehen.

3.6 Ranglisten

3.6.1 Es wird je Alterstufe und Geschlecht eine Rangliste pro Stärkeklasse erstellt.

3.6.2. Vereine oder Riegen welche in der Kategorie Mixed starten, werden in der Rangliste der Kategorie Aktive Turner, Männer oder Senioren zugeordnet.

3.7 Turnfestsieger

3.7.1 Turnfestsieger wird jeweils der Kategoriensieger in der 1. Stärkeklasse des dreiteiligen Vereins- oder Riegenwettkampfes.

3.7.2 Damit ein Verein als Turnfestsieger ausgerufen werden kann, müssen mindestens fünf Vereine in der 1. Stärkeklasse starten. Andernfalls werden die Vereine mit der 2. Stärkeklasse zusammen rangiert. In diesem Fall wird der Verein mit der höchsten Punktzahl dieser Kategorie Turnfestsieger.

4. Disziplinenangebot

4.1. Gymnastik / Aerobic

4.1.1 Sofern eine Riege zwei Gymnastikdisziplinen zeigt, müssen zwei verschiedene Gymnastikarten gewählt werden. Dabei wird ein Übungsbeschrieb verlangt.

4.1.2 Das Einturnen auf dem Wettkampflatz ist nicht erlaubt.

4.1.3 Disziplinenangebot:

- Gymnastik Grossfeld	GYG	Rasen
- Gymnastik Kleinfeld	GYK	Rasen
- Team-Aerobic	TAe	Rasen / Tartan
- Bühne ohne Handgeräte	GYBOH	
- Bühne mit Ball	GYBBL	
- Bühne mit Keule(n)	GYBKE	
- Bühne mit Band	GYBBD	
- Bühne mit Reif	GYBRF	
- Bühne mit Seil	GYBSL	
- Bühne mit mehreren Handgeräten	GYBMH	
- Bühne mit unkonventionellen Handgeräten	GYBUH	

4.1.4 Hand- und Hilfsgeräte sind vom jeweiligen Verein selbst mitzubringen.

4.1.5 Die Gymnastiksparte und die Wettkampffläche ist bei der Anmeldung anzugeben. *(TAe und GYB: 12x12m / 12x18m / 12x24m; GYK: 18 x 25m; GYG / 25x40m)*

4.2 Geräteturnen

4.2.1 Die Materiallisten sind auf dem offiziellen Formular, gleichzeitig mit der Anmeldung, der Wettkampfleitung einzureichen.

4.2.2 Die Geräte müssen von den Riegen vor der Wettkampfzeit selber bereitgestellt und nachher wieder zum Gerätedepot gebracht werden.

4.2.3 Das stufenweise Üben und Einspringen auf dem Wettkampfplatz ist nicht erlaubt.

4.2.4 Disziplinenangebot:

- Barren	BA
- Gerätekombination (GK ohne Reck und Pferdpauschen)	GK
- Schaukelringe	SR
- Schulstufenbarren	SSB
- Sprünge	SP

4.3. Leichtathletik

4.3.1 Disziplinenangebot:

- 1000 m Lauf (Wiese)	1000	1 Versuch
- 800 m Lauf (Wiese)	800	1 Versuch
- 80 m Pendelstafette (Wiese)	PS80	1 Versuch
- Schleuderball 1,5 kg **(Tu/Männer)** Schleuderball 1,0 kg **(Ti/Frauen)**	SB	3 Versuche
- Speer 800 g **(Tu/Männer)** Speer 600 g **(Ti/Frauen)**	SPE	3 Versuche
- Wurfkörper 500 g **(Tu/Männer)** Wurfstab Ti 300 g **(Ti/Frauen)**	WU	3 Versuche
- Kugelstossen 5,0 kg **(Tu/Männer)** Kugelstossen 4,0 kg **(Ti/Frauen)**	KUG	3 Versuche
- Weitsprung (Tartan)	WE	3 Versuche
- Hochsprung (Tartan)	HO	6 Versuche

4.4. Nationalturnen

4.4.1 Disziplinenangebot:

- Hochweitsprung (Tartan)	HW	4 Versuche
- Steinstossen 12.5 kg **(Tu)**	STS	3 Versuch
- Steinstossen 10 kg **(Männer)**	STS	3 Versuch
- Steinstossen 6 kg **(Ti/Frauen)**	STS	3 Versuche
- Steinheben 22.5 / 18 kg **(Tu)**	STH	1 Versuch
- Steinheben 18 / 15 kg **(Männer)**	STH	1 Versuch
- Steinheben 12,5 / 10 Kg **(Ti)**	STH	1 Versuch
- Steinheben 10 / 8 Kg **(Frauen)**	STH	1 Versuch

4.5 Fachtest

4.5.1 Disziplinenangebot:

- Fachtest Allround (Wiese)	FTA
- Fachtest Korbball (Wiese)	FTK
- Fachtest Volleyball (Halle)	FTV

4.5.2 Sämtliches Material wird vom Organisator zur Verfügung gestellt. Beim FTA müssen eigene Gobaschläger und Beachball-Bretli mit Ball verwendet werden. Ansonsten sind nur die vom Organisator zur Verfügung gestellten Geräte zugelassen.

4.5.3 Nockenschuhe sind erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind jedoch verboten.

4.5.4 Jeder beim FTA startende Verein ist verpflichtet, mind 1 in Ausbildung stehenden oder brevetierten Fachtest-Schiedsrichter STV zu stellen. Bei Nichtantreten der Kampf-/Schiedsrichter oder Hilfsrichter, erfolgt ein Ordnungsabzug durch die Wettkampfleitung.

4.5.5 Falls ein Verein oder eine Riege nebst dem Fachtest Korbball oder dem Fachtest Volleyball auch noch den Fachtest Allround absolviert, so muss dieser Verein oder diese Riege einen Kampfrichter im Fachtest Korbball oder Fachtest Volleyball melden.

4.5.6 Die Vereine können ab einer bestimmten Grösse auf verschiedene Anlagen aufgeteilt werden.

4.5.7 Im Weiteren gelten die Weisungen, welche in den Wettkampfbestimmungen Fachtest (Weisungen 2008, Ausgabe 2011) enthalten sind.

4.6 Fit & Fun *(nur Männer/Frauen und Senioren/Seniorinnen)*

4.6.1 Disziplinenangebot:

- Fuss-Ball-Korb FF 1
- Ball-Kreuz / Unihockey FF 2
- Moosgummiring / Tennis-Rugby FF 3

4.6.2 Die Verwendung von eigenem Material ist nicht gestattet. Es sind die vom Organisator zur Verfügung gestellten Geräte zu benutzen.

4.6.3 Nockenschuhe sind erlaubt. Nagelschuhe und Schuhe mit Schraubstollen sind jedoch verboten.

4.6.4 Es gelten die Weisungen Fit & Fun, Ausgabe 2010

5. 3-Spiele-Turnier Aktive, Männer und Frauen

5.1 Das 3-Spiele-Turnier setzt sich aus den Spielen Mini-Faustball, Indiaca und Mini-Volleyball zusammen.

5.2 Ein Team besteht aus drei, maximal vier Personen. Gespielt wird in Dreier-Teams (1 Reservespieler/in). Es darf nur während den Pausen gewechselt werden. Verletzt sich ein Spieler oder eine Spielerin, so darf sofort gewechselt werden.

5.3 Es gelten folgende Kategorien:

Kat. A Aktive Turnerinnen
Kat. B Aktive Turner
Kat. C Frauen
Kat. D Männer

5.4 Der Spielmodus (Vorrunde, ev. Zwischenrunde, Finalrunde) wird nach Eingang der Anmeldungen festgelegt und den teilnehmenden Gruppen mitgeteilt.

5.5 Für die Bewertung werden die Spielpunkte für Sieg (3 Punkte), Unentschieden (1 Punkt) und Niederlage (0 Punkte) berücksichtigt. Bei Punktegleichstand entscheidet die Direktbegegnung, anschliessend werden die effektiv erreichten Spielresultate berücksichtigt.

5.6 Eine Spielrunde umfasst sieben Teams. In jeder Spielrunde spielt jedes Team einmal gegen die sechs andern Teams der Runde.

Jedes Team spielt: 2x Volleyball, 2x Indiaca und 2x Faustball.

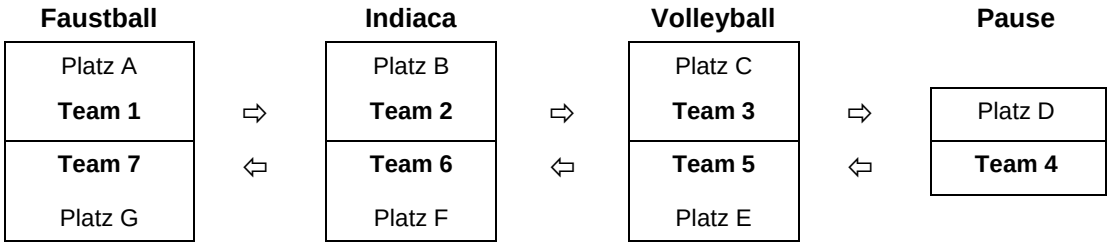
Dauer der 6 Spiele: je 4 Minuten.

Wechselpause von Spiel zu Spiel: 1 Minute.

Dauer einer Spielrunde: ca. 35 Minuten.

5.7 Zu Beginn der Spielrunde nehmen die sieben Teams die ausgelosten Plätze A bis G ein und führen hier das erste Spiel durch. Für das zweite Spiel verschieben sich alle sieben Teams im Uhrzeigersinn um einen Platz. Team 1 von Platz A auf B, Team 2 von Platz B auf C, usw.

Das Ganze wiederholt sich solange, bis jedes Team auf jedem Platz gespielt hat.



5.8 **Übrige Regeln siehe Anhang 3-Spiele-Turnier**
(analog Turnier in Zeglingen)

6. Rahmenwettkämpfe und Schlussvorführungen

6.1 Rundbahnstafette

6.1.1 Am Sonntagvormittag gelangt die Rundbahnstafette zur Austragung.

6.1.2 Es werden folgende Distanzen gelaufen:

6 x 250m TU / 6x 150m TI mit Stabübergabe (Wiese).

6.1.3 Am Sonntagvormittag werden die Vorläufe ausgetragen. Die Finalläufe finden am Nachmittag anlässlich der Schlussvorführungen statt.

6.1.4 Es gelten folgende Kategorien:

Kat. E Aktive Turnerinnen
Kat. F Aktive Turner

6.1.5 Pro Verein können max. 2 Teams gemeldet werden.

6.1.6 Nocken- / Nagelschuhe sind erlaubt.

6.2 Jubiläumstafette

6.2.1 Am Sonntagnachmittag findet die Jubiläumsstafette statt.

6.2.2 Bei dieser Jubiläumsstafette handelt es sich um einen polysportiven Wettkampf, wobei ein Team aus folgenden Personen bestehen muss: 2 Aktive Tu; 2 Aktive Ti; 2 Frauen (plus 30); 2 Männer (plus 35). Dabei müssen alle einer Riege oder eines Vereines des jeweiligen Dorfes angehören.

6.2.3 Der Modus wird nach Eingang der Anmeldungen erfolgen.

6.2.4 Pro Dorf kann nur eine Mannschaft angemeldet werden.

6.2.5 Der genaue Ablauf wird vor dem RTF von der Wettkampfleitung den teilnehmenden Teams mitgeteilt.

6.3 Oberbaselbieter Turn-Gala

6.3.1 Am Sonntagnachmittag können die Vereine und Riegen, Gymnastik- und / oder Gerätevorführungen zeigen.

6.3.2 Die zur Verfügung stehende Rasenfläche beträgt 35 x 35 Meter.

6.3.3 Diese Vorführungen werden nicht bewertet.

7. Rangverkündigung und Auszeichnungen

7.1 Die Rangverkündigung der Vereins- und Riegenwettkämpfe sowie der Stafetten, findet am Sonntagnachmittag nach den Schlussvorführungen statt. Zur Rangverkündigung tragen alle Turnenden das Turnband und das Vereinsdress.

7.2 Die Rangverkündigung im 3-Spiele-Turnier findet jeweils 2 Std. nach Spielende in der Festhütte statt.

7.3 Jeder Verein und jede Riege, die den Wettkampf ordnungsgemäss beendet hat, erhält einen Erinnerungspreis. Die besten Riegen erhalten Spezialpreise.

8. Kampfgericht

8.1 Die Kampfgerichte Geräte, Gymnastik und Aerobic werden von den Regionenverantwortlichen aufgeboten. Die teilnehmenden Vereine und Riegen des BTV Sissach sowie Gastsektionen des Baselbieter Turnverbandes stellen pro Verein oder Riege und pro Vereinswettkampf zwei Kampfrichter/Innen. Gastvereine und -riegen von ausserhalb des Kantons Basellandschaft müssen keine Kampfrichter/Innen stellen

8.2 Die Kampfrichter/Innen können von der Wettkampfleitung nach Bedarf an mehreren Wettkampftagen eingesetzt werden.

8.3 Vereine und Riegen welche die Fachtests Allround, Korbball, Volleyball und/ oder Fit & Fun bestreiten, sind verpflichtet, mind. in einer dieser Disziplinen einen Kampf-oder Schiedsrichter zu stellen (der/die zweite Kampfrichter/In kann ebenfalls im Fachtest oder aber auch in einer ander Disziplin gemeldet werden). Der Besuch eines Kampfrichterkurses bei den Fachtests ist obligatorisch.

8.4 Bei sämtlichen messbaren Disziplinen (ausgenommen Läufe) ist durch die Vereine und Riegen für die Dauer des Wettkampfes eine Hilfsperson zu stellen die nicht am Wettkampf teilnimmt. Die Hilfsperson meldet sich zusammen mit den Turnenden an der Disziplinenmeldestelle.

8.5 Sämtliche Vereine und Riegen welche das 3-Spiele-Turnier bestreiten sind verpflichtet, pro Team einen Punktezähler bzw. eine Punktezählerin zu stellen.

Zudem müssen sämtliche teilnehmenden Vereine und Riegen beim 3-Spiele-Turnier folgende Anzahl Schiedsrichter stellen:

1 und 2 Teams	1 SchiedsrichterIn
3 und 4 Teams	2 SchiedsrichterInnen
5 und mehr Teams	3 SchiedsrichterInnen

Es findet **kein Schiedsrichterkurs** statt. Schiedsrichter müssen sich vorgängig selbst Informationen einholen.

8.6 Die Kampfrichterinnen und Kampfrichter müssen bis am 31. Januar 2012 namentlich gemeldet werden. Die definitive Disziplinen- und Anlagen-Zuteilung der Kampfrichter erfolgt ca. vier Wochen vor dem Turnfest.

Am **07. Juni 2012** findet bei der Mehrzweckhalle in Rothenfluh, für sämtliche KampfrichterInnen in den Fachtests Allround, Volleyball, Korbball und im Fit & Fun, für alle Kampfrichter-Chefs der übrigen Disziplinen (gem. Aufgebot) ein **obligatorischer Kampfrichterkurs** statt.

8.7 Zusätzlich muss am Schlussnachmittag jeder teilnehmende Verein an der Jubiläums-Stafette einen Kampfrichter stellen

8.8 Bei Nichterscheinen der Kampfrichter oder des Hilfspersonals werden die Vereine und Riegen nicht zum Wettkampf zugelassen bzw. disqualifiziert.

9. Versicherung

9.1 Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Der Organisator und der BTV Sissach lehnen jede Haftung ab. Dabei wird auf das Reglement der Sportversicherungskasse STV verwiesen.

10. Haftgeld

10.1 Jeder Verein bzw. jede Riege ist verpflichtet, gleichzeitig mit der Anmeldung das Startgeld, das Haftgeld sowie die Gesamtsumme aller Festkarten einzuzahlen. Die Anmeldung ist nur gültig, wenn die Einzahlung erfolgt ist.

10.2 Der Preis der Festkarte pro Person beträgt für sämtliche Kategorien Fr. 30.--

10.3 Vereine welche **ausschliesslich nur am 3-Spielturnier** teilnehmen, müssen **keine Festkarten** beziehen.

Dafür beträgt das Startgeld pro Gruppe: Fr. 50.--

10.4 Das Startgeld beträgt für sämtliche Vereine und Riegen Fr. 100.--
(beinhaltet 1 Leiterpreis sowie 1 Erinnerungspreis).

10.5 Das Haftgeld beträgt für sämtliche Vereine und Riegen Fr. 200.--

10.6 Der schriftlichen Anmeldung ist für die Rückerstattung des Haftgeldes ein Einzahlungsschein eures Vereins oder eurer Riege beizulegen. Ohne Einzahlungsschein erfolgt auch keine Rückerstattung des Haftgeldes.

10.7 Bei Vorlage eines Einzahlungsscheines wird das Haftgeld nach dem Fest unter Verrechnung allfälliger Abzüge zurückerstattet.

10.8 Vom Haftgeld werden für folgende Vorkommnisse Abzüge gemacht:

- Nichtantreten Verein / Riege:	Fr. 200.--
- Nichterscheinen der Kampfrichter (pro fehlendem Kampfrichter).	Fr. 100.--
- Nichteinhalten der Termine für Anmeldungen und Einzahlungen, bei Verspätungen (Poststempel) von:	
1-5 Tage (pro Vorkommnis)	Fr. 50.--
6-10 Tage (pro Vorkommnis)	Fr. 100.--
- ab 11 Tagen	Fr. 200.--
- Bei materiellen Schäden infolge undiszipliniertem Verhalten wobei strafrechtliche Schritte vorbehalten bleiben.	Fr. 200.--

10.9 Die Wettkampfleitung entscheidet bei allen nicht näher bezeichneten Fällen von Haftgeldregelungen und evtl. Ordnungsabzügen endgültig.

11. Schlussbestimmungen

11.1 Vereine oder Riegen, die den Wettkampfvorschriften oder den Anordnungen des Organisators zuwiderhandeln, werden zur Rechenschaft gezogen. Sie können durch die Wettkampfleitung von der Teilnahme an den Wettkämpfen ausgeschlossen oder disqualifiziert werden.

11.2 Die Wettkämpfe betreffende Beschwerden sind spätestens 30 Minuten nach dem Wettkampf schriftlich bei der Wettkampfleitung einzureichen. Gleichzeitig ist eine Protestgebühr von Fr. 100.-- zu entrichten.

11.3 Bei Beschwerden entscheidet die Wettkampfleitung unter Beizug je eines Vertreters der betroffenen Vereine oder Riegen endgültig.

11.4 Bei Ablehnung der Beschwerde verfällt die Protestgebühr zugunsten des Verbandes.

11.5 Die Wettkampfleitung ist berechtigt diese Wettkampfvorschriften zu ändern, zu ergänzen oder anzupassen, wenn neue Bestimmungen oder Erkenntnisse dies erfordern. Bei Unklarheiten entscheidet die Wettkampfleitung. Bei Interpretationsunklarheiten entscheidet die Wettkampfleitung.

11.6 Änderungen, Ergänzungen oder Klarstellungen der Wettkampfvorschriften werden den teilnehmenden Vereinen und Riegen schriflich mitgeteilt.

12. Termine

12.1	Definitive Anmeldung:	31. Dezember 2011
	Materialliste:	31. Dezember 2011
	Einzahlung Start- und Haftgelder:	31. Januar 2012
	Meldung der KampfrichterInnen: Massgebend ist der Poststempel (A-Post).	31. Januar 2012
	Kampfrichterkurs in Rothenfluh:	07. Juni 2012
12.2	Sämtliche Anmeldungen gehen an: Markus Graf, Talhof, 4464 Maisprach	

Maisprach, im September 2011

Anhang Spielregeln 3-Spiele-Turnier

	Faustball	Indiaca	Volleyball
Netzhöhe	Turnerinnen, Frauen 1.80 m	Turnerinnen, Frauen 2.20 m	Turnerinnen, Frauen 2.24 m
	Turner, Männer 1.90 m	Turner, Männer 2.35 m	Turner, Männer 2.35 m
Spielfeld-grösse	6 x 12 m (Spielfeldhälfte = 6 x 6 m)	6 x 9 m (Spielfeldhälfte = 6 x 4,5 m)	6 x 9 m (Spielfeldhälfte = 6 x 4,5 m)
Team	3 Spieler und evtl. 1 Reservespieler	3 Spieler und evtl. 1 Reservespieler	3 Spieler und evtl. 1 Reservespieler
Auswechseln	Verletzt sich ein Spieler während der Spielzeit, darf sofort ausgewechselt werden. Ansonsten nur während den Wechselpausen.	dito	dito
An- und Abpfiff	Erfolgt durch den Speaker	dito	dito
Speziell	Der zum Zeitpunkt des Abpfiffs andauernde Spielzug wird nicht fertig gespielt !	dito	dito
Aufschlag:			
Spielbeginn	Platz A	Platz B	Platz C
Während dem Spiel	hat immer das Team das Aufschlagsrecht, welches den letzten Punkt erzielt hat	dito	dito
Ausführung	Hinter der Grundlinie von unten oder oben	Hinter der Grundlinie von unten	Hinter der Grundlinie von unten oder oben
Speziell zu Aufschlag	Das Aufschlagsspiel des Gegners darf nicht direkt zurückgespielt werden. Während des Spieles erlaubt	dito	dito
	Die Spieler dürfen ausserhalb des Spielfeldes stehen	Die Spieler müssen im Spielfeld stehen	Die Spieler müssen im Spielfeld stehen
	Aufschlagspieler dürfen nicht vorne Blocken oder Smashen.	dito	dito
Punkte	Jeder Fehler ergibt einen Punkt für das gegnerische Team	dito	dito

	Faustball		Indiaca		Volleyball	
Rotation	Ein Spieler schlägt so lange auf, bis das eigene Team einen Fehler macht. Im neu aufschlagenden Team rotieren die Spieler eine Position weiter.		dito		dito	
Speziell zu Rotation			Stellungswechsel während des Spieles erlaubt		Stellungswechsel während des Spieles erlaubt	
Blocken	Nicht erlaubt		Beim Aufschlag nicht erlaubt, während des Spieles mit beiden sich berührenden Händen erlaubt		Beim Aufschlag nicht erlaubt, während des Spieles mit einer oder beiden Händen erlaubt	
Smashen	Beim Aufschlag nicht erlaubt, während des Spiels erlaubt		dito		dito	
Rückspiel	Das Rückspiel erfolgt mit dem ersten, spätestens aber mit dem dritten Schlag (Ausnahme: siehe Aufschlag)		dito		dito	
Ballberührungen	Der Ball darf pro Spieler nur 1x berührt werden		Das Indiaca darf pro Spieler 2x berührt werden, jedoch nicht direkt hintereinander		Der Ball darf pro Spieler 2x berührt werden, jedoch nicht direkt hintereinander	
Speziell			Blockabwehr zählt nicht als Ballberührung		dito	
Fehler:						
wenn der Spieler	das Netz/Band berührt	ja		ja		ja
	über das Netz/Band greift	ja		ja		ja
	Doppelschlag	ja		ja		ja
	die Mittellinie übertritt	**nein**		ja		ja
	Aufschlagspiel direkt zurück spielt	ja		ja		ja
	beim Aufschlag die Grundlinie berührt oder übertritt	ja		ja		ja
wenn das Spielgerät	beim Aufschlag das Netz berührt	ja		ja		**nein**

	Faustball		Indiaca		Volleyball	
	auf dem Flug ins gegnerische Feld das Netz berührt	**ja**		nein		nein
	unter dem Netz durchfliegt	ja		ja		ja
	ausserhalb des Feldes liegende Netzteile / Stangen berührt	ja		ja		ja
wenn das Spielgerät	ausserhalb des gegnerischen Feldes zu Boden geht (Linien gehören zum Spielfeld)	ja		ja		ja
	gehalten, gefangen, geführt oder geworfen wird	ja		ja		ja
	im eigenen Feld zu Boden geht (Linien gehören zum Spielfeld)	**nein**		ja		ja
	mit einem anderen Körperteil ausser Hand und Unterarm berührt wird	ja		ja		**nein**
	mit beiden Händen gespielt wird	**ja**	Nur bei einem Angriffschlag beidhändige Abnahme erlaubt	**ja / nein**	mit beiden Händen gespielt wird	**nein**
	erst mit dem 4. Schlag zurück gespielt wird	ja		ja		ja
kein Fehler:						
wenn das Spielgerät			beim Zurückprallen vom Netz korrekt weitergespielt wird		beim Zurückprallen vom Netz korrekt weitergespielt wird	

N o t i z e n

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....